

GRÖNTJÄRA (Grüner Kiefernholzteer)

Reines, natürliches Holzkonservierungsmittel

NICHT AUF LASIERTEM, GEWACHSTEM ODER MIT FARBE BEHANDELTEM HOLZ AUFTRAGEN!

Eigenschaften:

GRÖNTJÄRA ist ein schwedisches Natur- und Qualitätsprodukt und wird aus harzhaltigem Kiefernholz produziert. Es enthält alle Bestandteile des Harzes und der Fettsäuren sowie ihrer Umwandlungsprodukte wie Harzöl, oxidierte Säuren, Ester, hocherhitzte Terpentine, fetthaltiger Spiritus usw., welches einen Kiefernnteer dieser Qualität kennzeichnet. Dieser Nadelholztee eignet sich für den Holzschutz von Holzhäusern, Holzziegeln/Holzschiefertafeln, Holzbooten, Unterkonstruktionen von Terrassen/Balkonen, Zaunpfähle oder Hochbeete. Holztee ist risshemmend, konservierend, wasserabweisend, penetrierend (zieht ins Holz ein, kein Ölfilm auf dem Holz), kann eine hohe Standzeit erreichen und gibt dem Holz verloren gegangene Wirkstoffe zurück. Verdünnen Sie den Tee mit Balsamterpentin, um ein schnelles Eindringen und eine rasche Trocknung zu gewährleisten. Holztee hat einen charakteristischen Geruch von verkohltem Holz. **ACHTUNG: NICHT AN DIE HAUT KOMMEN LASSEN – SCHUTZHANDSCHUHE TRAGEN!**



Anwendung / Mein Holz ist...

...unbehandelt oder abgeschliffen:

1. Nadelholztee nicht auf lasiertem, frisch geöltem, gewachstem oder mit Farbe behandeltem Holz auftragen.
2. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur des zu streichenden Holzes mindestens 20 °C beträgt, da sich der Tee so besser verarbeiten lässt und tiefer in die Holzstruktur eindringt. Grundsätzlich gilt: Je wärmer, desto besser. Bei Bedarf können Sie den Nadelholztee auch in einem Wasserbad erwärmen. (50-60 °C)
3. Grundieren Sie nun das Holz, indem Sie SVARTTJÄRA mit Balsamterpentin mischen (ca. 30-40% Balsamterpentin zum Tee). Bei größeren Flächen verwenden Sie unseren fertigen Teergrundierer TARINÖL (Schutzhandschuhe tragen!). Lassen Sie die grundierte Schicht mehrere Tage trocknen, bzw. solange, bis sich die Oberfläche trocken anfühlt.
4. Rühren Sie SVARTTJÄRA vor und während der Verarbeitung gut um und tragen den Tee auf (Schutzhandschuhe tragen!). Bei Bedarf verdünnen Sie den Nadelholztee, indem Sie bis zu 10% Balsamterpentin hinzufügen.
5. Je nach Holzrestfeuchte bzw. Saugfähigkeit des Untergrundes, lassen Sie den Holztee mindestens eine Woche bis mehrere Monate in das Holz einziehen (Holztee trocknet nicht sondern zieht in das Holz ein - die Oberfläche fühlt sich dann trocken an). Erst, wenn sich die Oberfläche trocken anfühlt, tragen Sie den mit bis zu 10% Balsamterpentin leicht verdünnten zweiten bzw. dritten Anstrich auf (Schutzhandschuhe tragen!). Bei frischem gehobeltem Holz sollten Sie entweder einige Wochen mit dem Streichen abwarten oder die Oberfläche mit Schleifpapier (60er Korn) aufrauen. Durch das Hobeln verdichtet sich die Oberflächenstruktur und verhindert dadurch ein Einziehen von Flüssigstoffen wie u.a. Öl, Grundierung oder Nadelholztee.

...mit Nadelholztee behandelt:

1. Holztee nicht auf lasiertem, frisch geöltem, gewachstem oder mit Farbe behandeltem Holz auftragen.
2. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur des zu streichenden Holzes mindestens 20 °C beträgt, da sich der Tee so besser verarbeiten lässt und tiefer in die Holzstruktur eindringt. Grundsätzlich gilt: Je wärmer, desto besser. Bei Bedarf können Sie den Holztee auch in einem Wasserbad erwärmen.
3. Rühren Sie GRÖNTJÄRA vor und während der Verarbeitung gut um und tragen den Tee auf (Schutzhandschuhe tragen!). Bei Bedarf verdünnen Sie den Holztee mit bis zu 10% Balsamterpentin.
4. Lassen Sie den Nadelholztee einige Tage bis Wochen trocknen bzw. einziehen. Der Prozeß ist abgeschlossen, wenn die Oberfläche klebfrei ist.

BITTE WENDEN =>

GRÖNTJÄRA (Grüner Kiefernholzteer)

Reines, natürliches Holzkonservierungsmittel

NICHT AUF LASIERTEM, GEWACHSTEM ODER MIT FARBE BEHANDELTEM HOLZ AUFTRAGEN!

Tipps:

- **ACHTUNG:** Planen Sie, mehrere Dosen Teer zu verstreichen, mischen Sie diese vorher untereinander!
Denn dieser Teer ist ein Naturprodukt, so dass z.B. die Farbgebung von Dose zu Dose leicht variieren kann.
- Rühren Sie den Teer vor und während der Verarbeitung gut um, weil die Pigmente auf den Dosenboden sinken können.
- Tragen Sie beim Streichen unbedingt Schutzhandschuhe – Holzteer nicht an die Haut kommen lassen.
- Streichen Sie mit einem Pinsel oder einer Rolle.
- Wenn Holzteer auf die Haut gekommen ist – sofort mit Spülmittel und viel Wasser abwaschen. Nadelholzteer kann die Haut austrocknen sowie reizen.
- Streichen Sie auf neuem Holz 2-3 Anstriche in den ersten 2-3 Jahren.
- Bei feuchter Umgebung können weiße Flecken entstehen. Diese verschwinden wieder mit folgender, trockener Luft.
- Dose nach Gebrauch geschlossen halten.
- Holzteer unerreichbar für Kinder lagern.
- Im Idealfall streichen Sie nicht auf frischem und zugleich gehobeltem Holz. Der Hobel verdichtet die Oberflächenstruktur des Holzes sehr stark, was eine Penetration des Nadelholzteeeres hemmt. Entsprechend "liegt" der Nadelholzteer lange auf der Oberfläche und zieht nicht ein. Somit das Holz einige Wochen ungestrichen anwittern lassen oder mit Schleifpapier (60er Korn) aufrauen.
- Nadelholzteer eignet sich sehr gut auf Kiefer, Fichte und Tanne. Bei Lärche und Douglasie sollte das Holz bereits alt und spröde sein, damit der Nadelholzteer einziehen kann. Meiden Sie ebenso Hart- bzw. Laubhölzer (Tropenhölzer, Eiche, Robinie, etc.).

Im Falle einer oralen Einnahme:

- Sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Dose bzw. dieses Merkblatt mitnehmen.
- Ein Erbrechen vermeiden, da es sonst zu erneuter Reizung der Speiseröhre kommt.

Technische Daten:

Dichte bei 20 °C:	1200 kg/m ³
VOC (Kat 1.1/f):	Relevante Grenzwerte 700 g/l (2010), max. Gehalt <300 g/l (2010)
Flammpunkt:	>80 °C
Farbe:	Grün, ähnlich Moosgrün
Ergiebigkeit:	5-8 m ² /l je nach Untergrund und Verdünnungsgrad sowie nach Trockenheit und Oberfläche des Holzes
Streichverhalten:	Nicht unter 20 °C Außentemperatur streichen
Trocknung:	Nadelholzteer trocknet nicht, sondern zieht in das Holz ein. Die Oberfläche fühlt sich dann trocken an.
Überstreichbar:	Je nach Holzrestfeuchte bzw. Saugfähigkeit des Untergrundes mindestens eine Woche bis mehrere Monate
Verdünnung:	Mit 10-40% Balsamterpentin <i>Kein Terpentinersatz verwenden!</i>
Reinigung:	Balsamterpentin oder Alkohol
Haltbarkeit:	Nahezu unbegrenzt in unangebrochener Dose
Glanzgrad:	Frisch gestrichen seidenmatt bis halbgläzend, getrocknet eher matt schwach seidenmatt